

Drei Dinge, die keinen Einfluss auf den Goldpreis haben

12.03.2019 | [Jordan Roy-Byrne](#)

Es ist wichtig, die Fundamentaldaten des Goldes zu verstehen, denn sie helfen uns dabei, einen neuen Bullenmarkt zu bestätigen.

Bisher sind Goldrallys daran gescheitert, höhere Hochs und höhere Tiefs zu verzeichnen, da die Fundamentaldaten - obwohl es Verbesserungen gab - noch nicht bullisch geworden sind.

Die überdurchschnittliche Leistung von Gold und den Goldbergbauaktien am Aktienmarkt wird der technische Auslöser sein und den Zinssenkungen der Federal Reserve als fundamentaler Katalysator zuvorkommen. Der Beginn dieser Senkungen wird einen Rückgang der Realzinsen andeuten, die als Haupttreiber von Goldbullenmärkten gelten.

Hier sind einige Faktoren, die den Goldpreis nicht beeinflussen.

Geopolitik

Dieser Faktor stammt ursprünglich aus den 1970er Jahren, da die geopolitischen Entwicklungen damals Gold beeinflussten. Sie hatten Auswirkungen auf den Ölpreis, der wiederum die Inflation beeinflusste. Zufällige geopolitische Ereignisse hatten keinerlei Einfluss auf Gold, wenn sie dessen Fundamentaldaten nicht direkt beeinflussten.

Wenn ein Ereignis keine unmittelbaren und nachhaltigen Auswirkungen auf die Energiepreise hat, dann sollte es ignoriert und als kurzfristiges Störgeräusch empfunden werden.

Zentralbankenkäufe

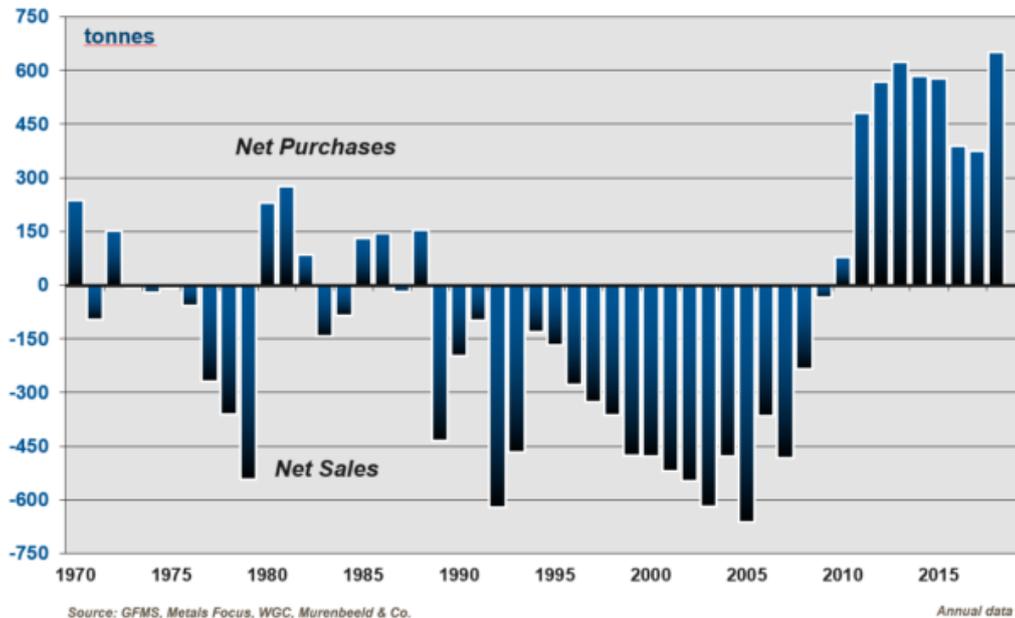
Das klingt erstaunlich und wichtig. Zentralbanken sind mächtige Entitäten, die dabei helfen, Volkswirtschaften zu verwalten. Sicherlich wissen sie etwas, was wir nicht wissen? Laut [Bloomberg](#) kaufen Zentralbanken so viel Gold wie noch nie zuvor in den letzten 50 Jahren!

Die Wahrheit ist, dass Zentralbanken keinerlei Insiderinformationen besitzen und ihre Käufe oder Verkäufe nicht dazu verwendet werden können, bestimmte Zeitpunkte am Markt zu bestimmen. Der untere Chart zeigt, dass der Run von 2001 bis 2011 mit rekordverdächtigen Zentralbankverkäufen begann. Zentralbanken waren seit der Spitze im Jahr 2011 konsistent Käufer. Wenn überhaupt, dann stellen diese Informationen einen gegensätzlichen Indikator dar.



Murenbeld & Co.
Subscription service for the gold business

Central Bank Gold Demand

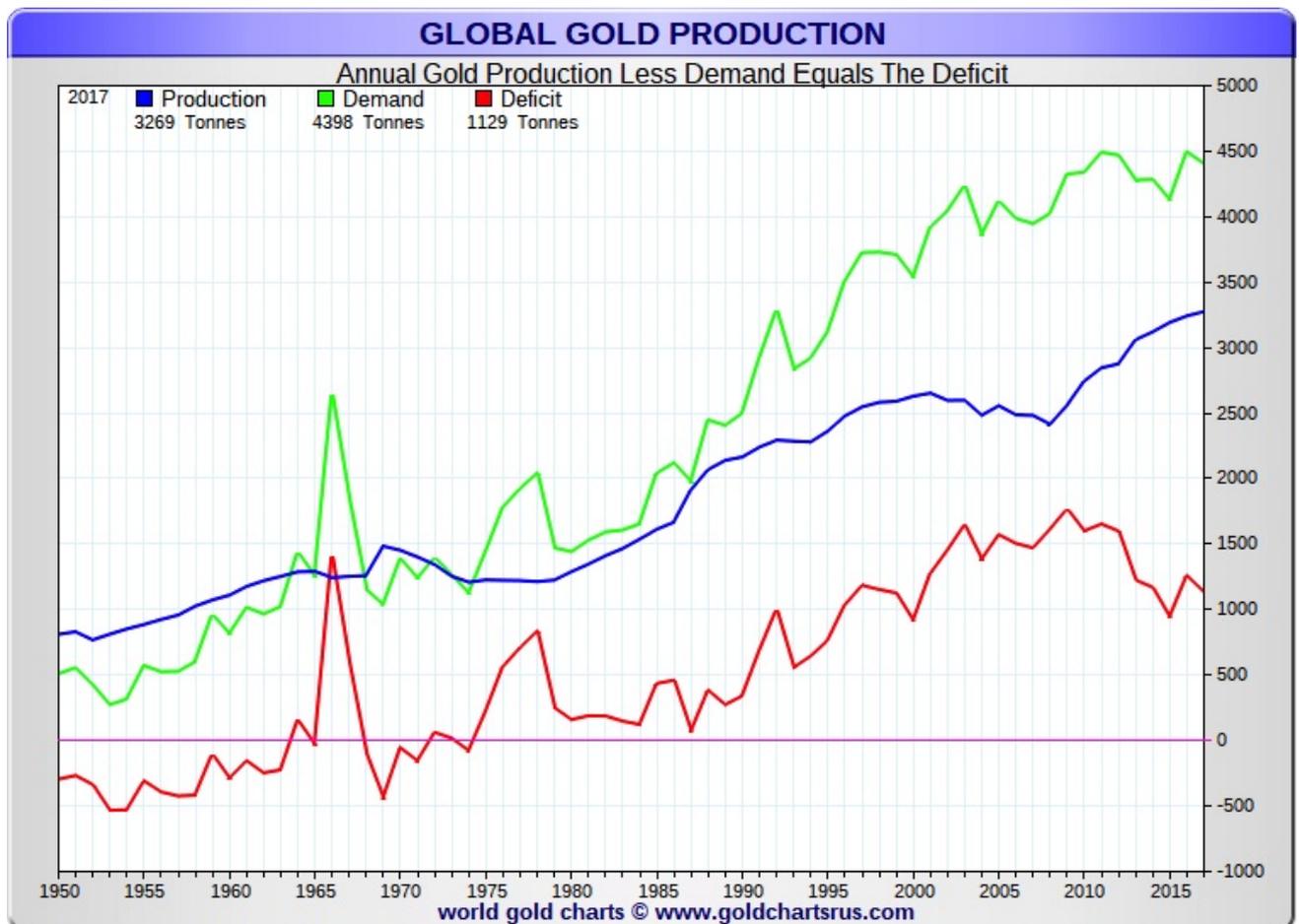


murenbeld.com

Angebot & Nachfrage

Gold ist anders als andere Rohstoffe. Es verhält sich viel mehr wie eine Währung, da es durch Inflation, Zinsen und den US-Dollar angetrieben wird.

Der Goldpreis reagiert nicht auf Veränderung des Angebots und der Nachfrage. Der untere Chart von [Nick Laird](#) zeigt, dass die Nachfrage in den 1980er und 1990er Jahren tatsächlich in die Höhe schnellte und damit ein zunehmendes Defizit über die späten 1980er und die gesamten 1990er Jahre verursachte. Doch das war eine Zeit, in der der Preis einem Seitwärts- und dann Abwärtstrend folgte.



Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass die Schmucknachfrage der größte Bestandteil der Goldnachfrage ist und invers zum Goldpreis tendiert.

Ebenfalls wichtig ist, dass Gold nicht wie andere Rohstoffe verbraucht wird. Sein Angebot wächst ewig. Das ist ein weiterer Grund, warum es nicht durch Angebot und Nachfrage beeinflusst wird.

Es ist jedoch auch ein Grund, warum "Peak Gold" keinerlei Einfluss auf den Goldpreis haben wird, sollten wir uns wirklich an diesem Punkt befinden.

Zusammenfassend sind es letztlich Inflation und Zinsen, die Gold antreiben, da sie es sind, die Realzinsen antreiben. Die Investitionsnachfrage spiegelt den Trend der Realzinsen üblicherweise wider und wirkt sich deutlicher auf den Preistrend aus als jegliche andere Form der Nachfrage.

Andere Faktoren wie Geopolitik, Schmucknachfrage, Zentralbankkäufe, Peak Gold und physische Nachfrage (die laut Goldenthusiasten immer brandaktuell ist) beeinflussen den primären Goldpreistrend nicht.

Obleich Peak Gold oder Produktionsschwierigkeiten den Goldpreis nicht beeinflussen, so sind dies deutlich bullische Faktoren für Unternehmen, die margenstarke Entdeckungen machen oder margenstarke Depots aufwerten. Kapital fließt zu Unternehmen, die diese Entdeckungen machen, unabhängig vom Metallpreistrend. Wenn die Fundamentaldaten für Gold bullisch werden, dann werden massive Kapitalmengen zu Juniors fließen und einen historischen Bullenmarkt einleiten.

© Jordan Roy-Byrne

Dieser Artikel wurde am 11. März 2019 auf www.thedailygold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/407364--Drei-Dinge-die-keinen-Einfluss-auf-den-Goldpreis-haben.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).